

# Musikgenuss mit Gitarre und Gesang

Sänger Harald Wollenhaupt kommt am 11. Mai in den Konzertsaal Jerichower Land

Am 11. Mai wird der Singer-Songwriter Harald Wollenhaupt in Genthin gastieren und ein breites Spektrum an handgemachter Musik der 60er und 70er Jahre im Gepäck haben.

Von Mike Fleske

Genthin • Hannes Wader, Bob Dylan oder Simon & Garfunkel, sind nur einige der Künstler, denen Harald Wollenhaupt bei Konzerten seine Referenz erweist. „Ich möchte einen Konzertabend mit klassischer Gitarre und Gesang präsentieren“, sagt der Künstler. „Ganz ohne technische Unterstützung.“ Daneben wird er die Lieder mit Hintergrundinformationen und Plaudereien aus dem Nähkästchen verbinden.

„Wenn man so lange dabei und unterwegs ist wie ich, hat man einfach auch viel zu erzählen“, so Wollenhaupt.

Die Anekdoten und Einblicke in die Biografie des Musikers werden für eine ganz besondere Nähe zwischen Publikum und Künstler sorgen, hofft der Sänger, der sich seit frühester Jugend der Musik verschrieben hat.

Schon als 14-Jähriger sammelte er erste Bühnenerfahrungen in verschiedenen Schüler- und Nachwuchs-Bands, bevor er ab 1977 eine vierjährige Ausbildung zum Gesangssolisten bei Prof. Wolfgang Hauboldt absolvierte, der als Dozent an der Musikhochschule „Franz Liszt“ in Weimar lehrte. Nach seiner mit dem Prädikat „ausgezeichnet“ abgeschlossenen Gesangsausbildung zog der Sänger 1981 nach



Harald Wollenhaupt kommt im Mai mit dem Programm „Best of Singers and Songwriters“ nach Genthin. Foto: privat

Berlin. Wollenhaupt wurde dort Mitglied einer renommierten Big-Band. Es folgten zahlreiche Auslandsgastspiele sowie mehrfache Rundfunk- und Fernsehauftritte. 1991 wurde das Ensemble aufgelöst.

Seit dieser Zeit ist er nunmehr freiberuflicher Musiker und Sänger und arbeitet über-

wiegend als Solist oder gemeinsam mit verschiedenen Gastmusikern. Dass er im Konzertsaal in Genthin auftritt, ist für Wollenhaupt nur folgerichtig. „Ich möchte, dass sich das Publikum auf die Musik und die Texte einlassen kann“, bekräftigt er. Es sei zwar auch für ihn ein Experiment an einem

Ort aufzutreten, an dem sonst eher klassische Musik am Flügel präsentiert wird, aber die Zuhörer sollen die Möglichkeit haben, die Darbietung zu genießen. Mit einem Kneipenkonzept, dass er vor einigen Jahren in der Kanalstadt gegeben habe, sei er nicht zufrieden gewesen. „Das ist nicht meine Art von Konzert“, macht er deutlich. Ohne Technik, nur mit seiner markanten Stimme und seinem Gitarrenspiel will Wollenhaupt überzeugen. „Wer weiß, wenn es gut ankommt, komme ich auch wieder“, sagt er und hofft, dass die Genthiner dem Auftritt mit genau so einer Freude entgegensehen wie er selbst.

Das Konzert beginnt am 11. Mai um 20 Uhr im Konzertsaal. Karten sind in der Touristinfo Genthin unter der Telefon (039 33) 194 33 erhältlich.